



by C. Cuiper www.pixelio.de

„Krabbe auf Prozac“ - Aphorismus -

Momentan ist ein wenig Leeeeeerlauf, man hat ja sonst nix so donn und jede Menge Zeit im Überfluss und wir stolpern über einen Artikel aus dem Spiegel (Nr. 44 vom 28.10.2017).

Da hat doch die Wissenschaftlerin Elise Granek von der Portland State University die Auswirkungen von Rückständen des Antidepressivums Prozac (Wirkstoff Fluoxetinhydrochlorid) auf Krabben untersucht.

In den USA steigern insbesondere Börsenmakler seit zirka 20 Jahren ihre Leistungsfähigkeit durch dieses Psychopharmakon.

Was also haben die im Wasser befindlichen Medikamentenrückstände für eine Wirkung auf diese Krabbeltierchen?

(Zitat, S.107): „Die Krustentiere vergaßen jegliche Vorsicht. Sie suchten tagsüber nach Nahrung... Und sie zogen zu Felde gegen andere Krabben, mitunter kostete es sie das Leben.“

Notabene: es handelt sich nur um Rückstände des Medikaments! Ist es dann Wirkung oder Nebenwirkung?

Nein, nein, wir sind natürlich keine Wissenschaftler, aber die Lektüre beflügelte unsere Fantasie:

Ein Heer von Börsenmaklern, Verwaltungsangestellten und kleinen Arztgehilfinnen, die sich nach Eigenmedikation dieses Medikaments plötzlich unberechenbar, tollkühn und selbstmörderisch in den Lebenskampf begeben? Die den Feind in ihresgleichen finden und Brudermord begehen? Der dritte Weltkrieg: sprüht Prozac über das Heer, in drei Minuten vernichtet es sich selbst. Frei nach Monty Pythons Leben des Brian: „Brüder, wir müssen zusammen ringen!“ – „Tun wir doch!“ Ich sehe die Krabben in Reih` und Glied marschieren. Gepanzert. Die Waffen erhoben. Den Blick geradeaus. Jetzt, ein Blinzeln zur Nachbarkrabbe herüber und frei nach „L'enfer, c'est les autres“ fällt auch schon der Kopf! Ein Blick nach rechts, auch diese Kameradenkrabbe fällt! Und dann, ein sauberer Schnitt von hinten, und der eigene Kopf rollt.

Ohne den Wert eines Antidepressivums bei gegebener Indikation schmälern zu wollen, sind selbstindizierte Verordnungen zur Leistungssteigerung wohl eher kontraproduktiv...

Fazit: Am besten tut man nix mit solchen Krabben zu tun haben!